

Wahlaufruf

Liebe Gemeindeglieder,

zwischenzeitlich sollte Ihnen allen der neue Gemeindebrief („Winter 2013/14“) sowie die Briefwahl-Unterlagen zur Kirchenwahl 2013 vorliegen. Falls Sie wider Erwarten keine oder unvollständige Wahlunterlagen erhalten haben sollten, setzen Sie sich bitte umgehend mit dem Gemeindevwahlausschuss bzw. dem Evangelischen Pfarramt (Hohensteinstraße 1, 77761 Schiltach, pfarramt@ekisch.de) in Verbindung.

Die Ihnen zugesandten Wahlunterlagen bestehen aus einem **Briefwahlschein**, einer erläuternden **Anleitung zum Ausfüllen** der Wahlunterlagen, einem **Stimmzettel** sowie **zwei Briefumschlägen**. Sie haben 12 Stimmen zu vergeben, wobei Sie einem Kandidierenden nicht mehr als eine Stimme geben können. Dies bedeutet, dass Sie maximal 12 Namen ankreuzen können. Falls Sie weniger Stimmen vergeben möchten, ist dies jederzeit auch möglich. Ihr Stimmzettel wird dadurch nicht ungültig!

Den ausgefüllten Stimmzettel legen Sie in den **blauen Umschlag, den Sie bitte zukleben**. Zusammen mit dem unterschriebenen Briefwahlschein (Erklärung zur Teilnahme an der Briefwahl) stecken Sie diesen in den weißen Umschlag. Ein Zukleben ist nicht zwingend erforderlich.

Ab Montag, den 25. November können Sie Ihren Wahlbrief in die bereitgestellten Wahlbriefkästen in Schiltach, Halbmeil und Schenkenzell einlegen. Die Standorte entnehmen Sie bitte dem den Wahlunterlagen beigefügten Infoschreiben. Die Wahlbriefe können auch in den Briefkasten des Pfarramtes eingeworfen werden. Wer seine Wahlunterlagen am Wahlsonntag, dem 1. Dezember 2013 (1. Advent) persönlich abgeben möchte, kann dies gerne vor und nach den Gottesdiensten in den Kirchen von Schenkenzell und Schiltach tun. Auch hierzu enthält das vorgenannte Infoschreiben alle notwendigen Hinweise.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht rege Gebrauch! Durch Ihre Stimmabgabe geben Sie den Räten den notwendigen Rückhalt bei allen anstehenden Entscheidungen. Zusammen mit Pfarrer Dr. Christoph Glimpel werden sie die Gemeinde während der kommenden sechs Jahre leiten und weiterentwickeln. Eine gute Wahlbeteiligung signalisiert den künftigen Kirchengemeinderäten das Interesse an ihrer wichtigen und verantwortungsvollen Arbeit in diesem Gremium.

Informationen zum Wahl- und Auszählverfahren

Nachfragen aus der Gemeinde zeigen, dass das Briefwahlverfahren nicht allen Wählern vertraut ist. Zum Beispiel wird gefragt, warum der Briefwahlschein unterschrieben und dem verschlossenen blauen Umschlag (der den Stimmzettel enthält) beigefügt werden muss. Wir versichern Ihnen, dass das Wählen per Briefwahl sicher ist und dass niemand erfährt, wen Sie gewählt haben:

Mit dem von Ihnen unterschriebenen Briefwahlschein erklären Sie lediglich Ihre Teilnahme an der Briefwahl. Er dient dem Auszählteam, um Ihre Berechtigung zur Stimmabgabe und schließlich die Wahlbeteiligung festzustellen. **Vor der Auszählung werden die Briefwahlscheine von den ver-**

geschlossenen blauen Umschlägen mit Ihrem Stimmzettel getrennt. Dieses Verfahren entspricht genau dem Briefwahlverfahren, wie es auch bei jeder politischen Wahl angewandt wird.

Die blauen Umschläge bleiben bis zum Beginn der Auszählung verschlossen. Es ist somit ausgeschlossen, dass Rückschlüsse auf das Wahlverhalten des einzelnen Wählers gezogen werden können. Die Auszählung erfolgt am Wahlsonntag ab 11.30 Uhr im Martin-Luther-Haus und ist öffentlich. Jeder Wahlberechtigte kann sich dabei vom ordnungsgemäßen Ablauf der Auszählung überzeugen.

Falls Sie noch Fragen haben sollten wenden Sie sich bitte unter pfarramt@ekisch.de an das Pfarrbüro, Ihr Anliegen wird dann umgehend an den Wahlausschuss weitergeleitet.

Schiltach, den 13. November 2013

Der Vorsitzende des
Gemeindewahlausschusses
Reinhard Mahn